

## **Sozial abgesichert in den Freien Darstellenden Künsten – Jetzt und später!**

Soloselbständigkeit ist eine dauerhafte Herausforderung: langer Akquise-Vorlauf und kurze Sprints in der Produktion. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Kunst, langfristige Selbstfürsorge und finanzielle Absicherung laufen nebenher – und oft fehlen gute Informationen. Wie sorgen wir am besten vor? Was muss ich heute beachten und wo lohnt es sich zu investieren? Welche staatlichen und privaten Möglichkeiten habe ich überhaupt als soloselbständige\*r Erwerbstätige\*r in den darstellenden Künsten, um mich sozial abzusichern? Diese und weitere Fragen klären Expert\*innen mit euch bei unseren Praxisseminaren!

### **#1 Künstlersozialkasse (KSK) und Modelle der Altersvorsorge**

Eine Veranstaltung vom *Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.* in Kooperation mit dem *Thüringer Theaterverband* und dem *Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e.V.* im Rahmen des Sonderprojektes „Background“ des *Bundesverbandes Freie Darstellende Künste*.

**Datum:** 8.7.2022 | 10-18 Uhr (inkl. Pause)

**Ort:** Erfurt | im Rahmen des „Phönix-Festivals“

**Dozent:** Stefan Kuntz

Innerhalb dieses Praxisseminars widmen wir uns den Möglichkeiten der Künstlersozialkasse (KSK) als auch den verschiedenen Modellen der Altersvorsorge. Das Seminar findet im Rahmen des Festivals „Phönix“ in Erfurt statt und ist kostenfrei.

Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt erhalten durch LanZe e.V. die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bus nach Erfurt zu reisen, dort das Seminar und am Abend die Vorstellung „La Boheme Supergroup“ zu besuchen! Dies bietet eine wunderbare Chance, sich mit Akteur\*innen aus Thüringen zu vernetzen und ein tolles Festivalformat zu erleben. Auch für eine Übernachtung im Hotel und für die Rückreise am nächsten Tag ist gesorgt! Lediglich die Übernachtungskosten sind selbst zu tragen.

#### **Über Stefan Kuntz:**

Stefan Kuntz studierte Germanistik, Geschichte, Philosophie, Politologie, Pädagogik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Freiburg, Bristol, Paris und Köln. In den 1970er Jahren gründete er mehrere Theatergruppen und theaterpädagogische Initiativen. Seit 1982 ist er Mitglied der IAL - Berufsverband Show und Unterhaltung in der Gewerkschaft Kunst, dann der IG Medien, dann ver.di und dort ehrenamtlich in vielen Gremien tätig. Er war Mitbegründer des Bundesverbandes Freier Theater (heute BFDK) im Jahr 1990 und mit Unterbrechungen bis 2001 dessen Vorsitzender. Von 1992 bis 2000 arbeitete er als ehrenamtliches Mitglied im Beirat und im Widerspruchsausschuss Darstellende Kunst der Künstlersozialkasse. Seit 1993 ist er als Referent und Seminarleiter und seit 1999 als Künstlerberater tätig. Er ist Autor und Herausgeber des „Survival Kit für Künstlerinnen und Publizisten“, eines umfassenden Handbuchs für die Praxis.

## #2 Modelle der Altersvorsorge

Eine Veranstaltung vom *Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.* in Kooperation mit dem *Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e.V.* im Rahmen des Sonderprojektes „Background“ des *Bundesverbandes Freie Darstellende Künste.*

**Datum:** 10.6.2022 | 13-16 Uhr

**Raum:** via Zoom (Link nach Anmeldung)

▶ **Dozent:** Christian Grüner („Fairsicherungsladen“ Hagen)

Bezüglich der Altersvorsorge gibt es bei Solo-Selbständigen und Hybrid-Beschäftigten in den darstellenden Künsten viele Unklarheiten. Gerade in prekären Einkommenssituationen wird das Thema oft hinten angestellt. Das Seminar zeigt auf, welche Vorsorgemöglichkeiten es zusätzlich zur gesetzlichen Renten- und Pflegeversicherung und der Künstlersozialkasse (KSK) gibt. Die Möglichkeiten werden produkt- und anbieterunabhängig vorgestellt und die Fragen der Teilnehmenden diskutiert.

▶ **Inhalt:**

- Überblick zur gesetzlichen Altersvorsorge und der Altersvorsorge in der KSK
- Private Altersvorsorge – welche Modelle sind sinnvoll? Diskutiert werden:

Riester-Rente

Freiwillige Zusatzversicherungen, z.B. Bayerische Versorgungskammer

Lebensversicherungen

ETF- und Aktien-Sparpläne

Immobilienanlagen

▶ **Über Christian Grüner:**

Christian Grüner war zunächst Sozialversicherungsfachangestellter bei der DAK, bevor er sich in den 1990iger Jahren als Straßen- und Bühnenkünstler (Akrobatik, Jonglage, Einrad) auftrat und parallel Volkswirtschaft studierte. Nach einem Trainee-Programm bei einem „Öko-Versicherungsmakler“ ist er seit 2001 als freier Versicherungsmakler tätig. Mit dem Ansatz der Künstler\*innen-Fairsicherung ist er spezialisiert auf die Vermittlung von Versicherungen im künstlerisch kreativen Kontext: Haftpflicht, Berufsunfähigkeit, Requisiten, Altersvorsorge. Er ist Inhaber des Fairsicherungsladens Hagen.

### #3 Künstlersozialkasse (KSK)

Eine Veranstaltung vom *Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.* in Kooperation mit dem *Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e.V.* im Rahmen des Sonderprojektes „Background“ des *Bundesverbandes Freie Darstellende Künste*.

**Datum:** 24.6.2022 | 13-16 Uhr

**Raum:** via Zoom (Link nach Anmeldung)

**Dozentin:** Alexa Jünkerling („Selbständigkeit“ Beratungsbüro Dortmund)

Für selbstständige Künstler\*innen ist die Künstlersozialkasse (KSK) ein wichtiges Standbein der persönlichen sozialen Absicherung. Sie bindet selbstständige Kreative in das System der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung ein. Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um über die KSK versichert zu werden, wie die KSK die Versicherungspflicht prüft und was unter der KSK-Abgabepflicht für Verwerter\*innen künstlerischer Leistungen zu verstehen ist, sind die Hauptthemen. Die Teilnehmer\*innen erhalten grundlegende Informationen über die Künstlersozialversicherung, und ergründen die Logik der Verwaltungsverfahren zur „Feststellung der Versicherungspflicht“ und „Feststellung der Abgabepflicht“ uvm.

#### **Inhalt:**

- Allgemeines zum versicherten Personenkreis
- Künstler\*innen- und Publizist\*innen-Begriff
- Selbstständigkeit und Erwerbsmäßigkeit
- Ausnahmen von der Versicherungspflicht
- Fragebogen zur Prüfung der Versicherungspflicht
- Typische Fragen und Problematiken im Rahmen von Prüfverfahren
- KSK-Abgabepflicht als „Verwerter künstlerischer/publizistischer Leistungen“

#### **Über Alexa Jünkerling:**

Alexa Jünkerling berät seit fast 25 Jahren als selbstständige Beraterin Solo-Selbstständige, Teams, Kooperationen, kleine Unternehmen und Existenzgründer\*innen in allen Phasen ihrer unternehmerischen Entwicklung: Gründung, Wachstum, Krise, Neuausrichtung. Sie ist als Beraterin u.a. bei der BAFA akkreditiert. Als Expertin für die Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche leitet sie regelmäßig Seminare und Vorträge zu den Themen Künstlersozialkasse, Sozialversicherung, Abgaben und Steuern – speziell für Künstler\*innen. Zu den Kund\*innen, die ihre kulturwirtschaftliche Expertise anfragen, zählen u.a. der Bundesverband Freie Darstellende Künste, der Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler, das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und das NRW Landesbüro Tanz.

**Anmeldung:** Die Anmeldung für die Veranstaltung #1 (Busanreise, Fortbildung & Festivalbesuch) erfolgt bis spätestens **24.6. 2022 (14 Uhr)**. Für die Veranstaltungen #2 erfolgt die Anmeldung bis **8.6.2022** und für #3 bis **22.6.2022**.

Anmeldelink: <https://forms.office.com/r/G1p2erP3fv>

Weitere Informationen und Anmeldemodalitäten unter: [www.lanze-lsa.de/lanze-macht/veranstaltungen](http://www.lanze-lsa.de/lanze-macht/veranstaltungen)

Meldet euch gern, wenn ihr Fragen und Anregungen habt!

**Wir freuen uns auf eure Teilnahme!**

Angela Mund  
(Bildungsreferentin LanZe)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Landeszentrum  
Freies Theater  
Sachsen-Anhalt e. V.

Angela Mund  
Bildungsreferentin

Brandenburger Str. 9  
39104 Magdeburg

T: 0391 . 886859 3  
F: 0391 . 886859 1  
Angela.Mund@lanze-lsa.de  
www.lanze-lsa.de

IBAN: DE67 1203 0000  
1020 1455 02  
BIC: BYLADEM1001  
St.-Nr.: 102/143/04924  
Finanzamt Magdeburg II  
VR 10795  
Amtsgericht Stendal